

# ZÜRCHER THEATER SPEKTAKEL

14.8.—31.8.25

—  
Medienmitteilung, 27.6.2025  
—

## **Zürcher Theater Spektakel 2025: Programmveröffentlichung und Vorverkaufsstart**

*Vom 14. bis 31. August finden im Rahmen des Zürcher Theater Spektakels rund 250 Veranstaltungen statt. Vom Tanzsolo bis zum Sinfonieorchester, von grossen internationalen Namen bis zu lokalen Newcomern ist auf der Landiwiese die ganze Bandbreite von Theater, Tanz, Konzerten, zeitgenössischem Zirkus und Kunstinstallationen zu erleben sowie diverse Gesprächsformate zur Vertiefung: vom Stammtisch bis zu «Talking on Water» auf der Seebühne. Für alle Vorstellungen mit Tickets beginnt heute der Vorverkauf, ein Grossteil der Projekte auf der Landiwiese ist kostenlos zugänglich.*

### **Wir Menschen und die Umwelt**

Das Festival 2025 eröffnet am 14. August mit bildgewaltigen Produktionen, die sich auf unterschiedliche Weise mit der Beziehung des Menschen zur Natur auseinandersetzen: Auf der Seebühne rückt der französische Regisseur **Philippe Quesne** fünf Vogelscheuchen ins Zentrum seiner bizarren «Farm Fatale», in der es wegen der fortschreitenden Umweltverschmutzung weder Vögel noch Menschen gibt. In der Werft zeigen **Baro d'èvel** eine viel gelobte, poetische Auseinandersetzung mit grossen Zukunftsfragen: «Qui Som». Die französisch-katalanische Compagnie, die zwischen Tanz, Akrobatik, Theater und Musik arbeitet, findet grosse Bilder für die aktuell brennenden Fragen menschlicher Existenz und dürfte einigen Besucher\*innen von 2023 in guter Erinnerung geblieben sein. Die dritte Eröffnungsproduktion ist eine der Arbeiten der diesjährigen Fokuskünstlerin **Dorothee Munyaneza**: «umuko» ist ein Baum aus Dorothee Munyanezas Kindheit in Ruanda, die vor über 30 Jahren ein abruptes Ende fand. Mit ihrer Familie floh sie nach London, wo sie erst Sängerin und Musikerin wurde, bevor sie sich in Frankreich zur Tänzerin und Choreografin weiterbildete. Heute arbeitet sie multidisziplinär: Zur Eröffnung ergründet sie in «umuko» gemeinsam mit der Kadidi Company, in der sie junge Künstler aus Ruanda zusammenbringt, die Narben der eigenen Geschichte. Am 17. August spielen diese ein Konzert auf dem Zentral und ab dem 18. August ergründet Dorothee Munyaneza in ihrem Solo «Toi, moi, Tituba» Spuren der kolonialen Gewalt. Am 20.8. ist sie ausserdem Gast bei der thematischen Gesprächsreihe «Talks on Resistance», die in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste erarbeitet wurde.

Die Auseinandersetzung mit unserer Umwelt zieht sich dieses Jahr wie ein roter Faden durch das diesjährige Programm: Die brasilianische Theatermacherin **Gabriela Carneiro da Cunha** widmet sich ab dem 16. August in «Tapajós» den Flusslandschaften des Amazonas und schmiedet eine künstlerische Allianz mit dem Widerstand indigener Frauen und Mütter; am zweiten Festivalwochenende zeigt die südafrikanisch-schweizerische Theatermacherin **Ntando Cele** mit feinem Humor eine bitterböse, dystopische Welt nach Fast Fashion und Neokolonialismus; und zum Abschluss lässt die chilenische Autorin und Regisseurin **Manuela Infante** zwei skurrile Vampire an der Welt verzweifeln. Ihr «Vampyr» liegt irgendwo zwischen europäischem Mythos und einer realen blutsaugenden Fledermausart, die in Chile in grosser Zahl durch Windkraftanlagen ums Leben kommt.

### **Grosse Namen und grosse Bilder**

Nach «One Song» kehrt **Miet Warlop** ab dem 20. August für vier Vorstellungen zurück ans Theater Spektakel: Ihr neues Stück «INHALE DELIRIUM EXHALE» ist eine Bildexplosion mit einer Gruppe von Performer\*innen und mehr als 3500 Meter Stoff. Und am 25. und 26. August kommt **Boris Chamatz**, Tänzer, Choreograf und Leiter des Tanztheaters Pina Bausch in Wuppertal, mit seinem radikalen neuen Tanzabend «Somnole» nach Zürich.

# ZÜRCHER THEATER SPEKTAKEL

15.8.–1.9.24

Alleine auf der grossen Bühne, verwandelt er diese tanzend, stampfend, pfeifend und mit viel Humor in den wunderbaren Zustand zwischen Traum und Wachheit.

Zum Festivalabschluss zelebriert das Zirkuskollektiv **Gravity & Other Myths** auf der Seebühne das kontinuierliche Ausprobieren, Scheitern, Weiterüben und das Gelingen in einer ebenso energetischen wie sympathischen Akrobatik-Show. Und **William Kentridge & Handspring Puppet Company** zeigen eine neu bearbeitete Fassung ihrer legendären Produktion «Faustus in Africa!», die bereits in den 1990er Jahren grosse Erfolge feierte, am Theater Spektakel. Kentridge hat den Faustmythos nach Südafrika verlegt, mit der Ironie des südafrikanischen Poeten Lesego Rampolokeng ergänzt und so spielerisch Bezüge zur aktuellen Politik und Ausbeutung in Südafrika und auf der Welt hergestellt.

Wie jedes Jahr gibt es besonders bei den **Short Pieces** und im Süd auch immer spannende neue Namen und künstlerische Handschriften zu entdecken.

## **Maschinen, Magie, Diskurs – und grosse musikalische Momente**

Für die ganze Festivaldauer sind ab dem 14.8. ausserdem zwei Installationen und ein 12 Meter hohes Silo auf der Landiwiese zu erleben: Der Berner Künstler **Piet Baumgartner** konzipiert eine seiner Maschinen-Performances auf dem See, der US-Amerikaner **Steve Lambert** lädt das Publikum ein in seiner interaktiven Installation «True/False» abzustimmen und das Silo mitten auf dem Platz ist Spielort für eine spektakuläre Performance des Akrobaten und Ausnahmekünstlers **Boris Gibé**, einem der Protagonisten der «Nouvelle Magie».

In der Reihe «Talking on Water» hinterfragt die deutsche Transformationsforscherin und Bestsellerautorin **Maja Göpel** am 17.8. die «Normalität» und Übereinkünfte westlicher Gesellschaften. Die Ökonomin und Wirtschaftsnobelpreisträgerin **Esther Duflo** spricht am 24.8. über die Zusammenhänge von Ungleichheit und Klimawandel. Didier Eribon, der noch im gedruckten Programm steht, musste seinen geplanten Auftritt leider absagen.

Die Seebühne bietet auch dieses Jahr Kulisse für grosse musikalische Momente: Ein Konzert von **Black Country, New Road** (19.8.), **Orchesterkaraoke** (21./22.8.) oder zwei Abende «By the Lake – more stories from the Nerve Bible» mit der amerikanischen Musikerin und Performancekünstlerin **Laurie Anderson** (25./26. 8). Insgesamt kommen über 200 Künstler\*innen aus fünf Kontinenten, 33 Produktionen zwischen São Paulo und Beirut, Toulouse und Kapstadt, Antwerpen und Adelaide ans Theater Spektakel 2025.

Das vollständige Programm finden Sie auf [theaterspektakel.ch](https://theaterspektakel.ch).

—

## **Informationen für Medienschaffende**

Eine Auswahl von **Fotos** zur freien redaktionellen Verwendung unter Nennung der angegebenen Fotocredits sowie die diesjährige Programmzeitung mit allen Informationen zum Festival finden Sie unter [theaterspektakel.ch/service/fuer-medien](https://theaterspektakel.ch/service/fuer-medien).

**Akkreditierung:** Medienschaffende, die redaktionell über das Theater Spektakel berichten, akkreditieren sich via [theaterspektakel.ch/service/fuer-medien](https://theaterspektakel.ch/service/fuer-medien).

Die Festivalleitung steht gerne für **Interviews** zur Verfügung. Ebenso vermitteln wir gerne Interviews mit Künstler\*innen, die am Festival auftreten.

**Kontakt für Rückfragen:** Philine Erni, 079 127 52 12, [presse@theaterspektakel.ch](mailto:presse@theaterspektakel.ch)